



Weihnachten 2023

Informationen für den Pfarrverband Kranzberg

Hohenbercha | Kranzberg | Wippenhausen



- | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|---|
| 02 Leitartikel | 14 Krankenkommunion | 24 Neuer Chorleiter-Kranzberg |
| 04 Gottesdienste-Feiertage | 15 Firmung 2024 | 25 St. Martinszug in Thalhausen |
| 06 Gottesdienste-Weihnachtszeit | 15 Clemensbittgang-Oberbergh. | 25 Reiselustigen-Termin |
| 09 Kindertheater-Kranzberg | 16 Pfarrei Hohenbercha | 26 Ministrantenfahrt 2023 |
| 10 Eltern-Kind-Gruppe | 18 kfd | 27 Dreikönigssingen 2024 |
| 12 Verabschiedung A. Steuerer | 19 Ernst Kugler | 28 Pfarrei Wippenhausen |
| 13 Vorstellung A. Pitz | 20 Pilgern-Jakobsweg | 30 Gut zu wissen & Jahresrückblick-Ausblick |
| 13 Kleiner Hausgottesdienst | 22 Bittgang-Hl. Kreuz | 31 Pfarrbüro Kranzberg & Seelsorger |
| 14 Oberndorfer Stille Nacht-Messe | 23 KLJB Thalh./Wipp. | 32 Impressum |



„Der Herr ist nahe“ Phil 4,5

Liebe Mitchristen!

Mit Freude erfüllten Herzen bereiten wir uns darauf vor, in der Heiligen Nacht zusammen mit den Engeln und Hirten vor dem Jesuskind in der Krippe niederzuknien. Wir wissen und glauben, dass in diesem zarten Menschenkind, das noch kein Wort sprechen kann, uns das ewige Wort Gottes begegnet. Es ist das Licht Gottes, das „in der Finsternis leuchtet“, wie der Apostel Johannes sagt, und dann unmittelbar mit herbem Realismus hinzufügt: „Aber die Finsternis hat es nicht erfasst.“

„Über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“ Jes. 9,1

Licht bedeutet vor allem **Erkenntnis**, bedeutet **Wahrheit** im Gegensatz zum Dunkel der Lüge und der Unwissenheit. So lässt Licht uns leben, zeigt uns den Weg. Licht bedeutet aber dann, weil es Wärme schenkt, auch **Liebe**. Wo Liebe ist, geht ein Licht auf in der Welt; wo Hass ist, ist die Welt finster. Ja, im Stall von Bethlehem ist das große Licht erschienen, auf das die Welt wartet, heute mehr denn je.

In dem Kind, das da im Stall liegt, zeigt Gott seine Herrlichkeit – die Herrlichkeit der Liebe, die sich selbst verschenkt, um uns auf den Weg der Liebe zu führen.

Wird dieses Licht der Liebe und des Friedens heute in allen Ländern der Erde leuchten? ... auch in Bethlehem?

Der Gewalt dieser Welt hält Gott seine Güte in diesem Kind entgegen und ruft uns auf, dem Kind zu folgen.

In dieser heiligen Nacht, in der wir auf Bethlehem schauen, wollen wir aber auch ganz besonders für den Geburtsort des Erlösers, den Friedensfürst, beten und für die Menschen, die dort leben und leiden. Wir wollen beten um Frieden im Heiligen Land: Herr, schau auf diesen Fleck Erde hin, der dir so lieb ist als deine menschliche Heimat. Herr, schau hin auf die Ukraine und alle Länder der Erde, wo die Finsternis des Hasses, des Krieges und der Lieblosigkeit herrscht. Lass dort dein Licht der Wahrheit und des Friedens aufleuchten. Lass dort Friede werden!

Wenn wir in der HI. Nacht Eucharistie feiern, sind wir in Bethlehem, im „Haus des Brotes“. Christus gibt sich uns und gibt uns seinen Frieden. Er gibt ihn, damit wir das Licht des Friedens in uns tragen und es weitergeben, damit wir Friedensstifter werden und so zum Frieden in der Welt beitragen.

*So bitten wir ihn: Herr, mache deinen Verheißung wahr.
Lass Frieden werden, wo Unfriede ist. Lass Liebe aufstehen,
wo Hass ist. Lass Licht werden, wo Dunkel ist.
Mache uns zu Trägern deines Friedens,
dann wird es Weihnachten in uns und in der Welt.
Möge diese Weihnachtsbotschaft erneut
im Leben aller Wirklichkeit werden.*



**Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes und
glückliches neues Jahr!**

Anton Erber,
Pfarrer

Adam Szychta,
Pfarrvikar

Roland Hofmeister,
Diakon



Gottesdienste an den Feiertagen

24. Dezember 2023 - HEILIGER ABEND

Wippenhausen	16.00 Uhr	Kindermette als Wortgottesfeier
Kranzberg	16.00 Uhr	Kindermette als Wortgottesfeier
Hohenbercha	17.00 Uhr	Eucharistiefeier - Christmette
Wippenhausen	21.00 Uhr	Eucharistiefeier - Christmette
Kranzberg	22.00 Uhr	Eucharistiefeier - Christmette

25. Dezember 2023 - WEIHNACHTEN

Kranzberg:	10.00 Uhr	festliche Eucharistiefeier
Thalhausen	10.00 Uhr	festliche Eucharistiefeier
Oberbergh.	16.00 Uhr	Hirtenamt
Hohenbercha	19.00 Uhr	festliche Eucharistiefeier

26. Dezember 2023 - FEST DES HL. STEPHANUS

Burghausen	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Kranzberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Tünzhausen	19.00 Uhr	festliche Eucharistiefeier

30. Dezember 2023 - Vorabend FEST DER HL. FAMILIE

Burghausen	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
------------	-----------	------------------

31. Dezember 2023 - Fest der Hl. Familie und SILVESTER

Kranzberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Hohenbercha	15.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Kranzberg	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
Wippenhausen	17.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss

01. Januar 2024 - NEUJAHR

Hohenbercha	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Kranzberg	19.00 Uhr	festliche Eucharistiefeier zum Jahresbeginn

06. Januar 2024 - ERSCHEINUNG DES HERRN

Wippenhausen	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
Kranzberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Kranzberg	18.00 Uhr	Sternsingervesper
Hohenbercha	19.00 Uhr	Eucharistiefeier

07. Januar 2024 - TAUF DES HERRN

Burghausen	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
Kranzberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Tünzhausen	19.00 Uhr	Eucharistiefeier



Gottesdienste in der Weihnachtszeit



Die Anfangszeiten der jeweiligen Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung des Pfarrbriefes.



Die Feier des **Heiligen Abends** beginnen wir traditionell mit der Kindermette als Wortgottesfeier in den Kirchen Wippenhausen und Kranzberg. Eingeladen sind die Kinder bis zur dritten Klasse Grundschule.

Die **Christmette** ist einer der besonderen Gottesdienste im Jahr. Sie ist charakterisiert durch einen umfangreichen Wortgottesdienst. Der Eucharistiefeier geht die Mette, ein Teil des kirchlichen Stundengebets voraus. Vor großen Festen versammelten sich die Christen zum nächtlichen Gebet, das dann ihren Höhepunkt fand in der mitternächtlichen Eucharistiefeier. In dieser uralten christlichen Tradition steht die weihnachtliche Christmette. Christmetten finden statt in Hohenbercha, in Wippenhausen und Kranzberg.



Das **Weihnachtsfest** feiern wir am Weihnachtstag mit festlichen Eucharistiefeiern in Kranzberg, Thalhausen und Hohenbercha. In der Filialkirche Oberberghausen St. Klemens ist um 16.00 Uhr Hirtenamt

Am **Stephanitag**, Mittwoch 26.12. ist in Kranzberg, Burghausen und Tünzhausen Eucharistiefeier zum Fest des hl. Stephanus.



An **Silvester** feiern wir Jahresschluss-Andachten zu den üblichen Zeiten. In Wippenhausen ist um 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss.

Am **1. Januar 2024** feiern wir den Beginn des neuen Jahres. Den festlichen Gottesdienst zum Beginn des Neuen Jahres feiern wir als gemeinsame Eucharistiefeier für die Pfarreien Kranzberg und Wippenhausen um 19.00 Uhr in der Kranzberger Pfarrkirche. Um 10.00 Uhr ist in Hohenbercha Neujahrsgottesdienst.

Am 6. Januar feiern wir das Hochfest Erscheinung des Herrn, das im Volksmund „**Fest der Heiligen Drei Könige**“ heißt.

Festgottesdienste sind in Tünzhausen am 5.1 (Vorabendgottesdienst) und in Hohenbercha, Wippenhausen, und Kranzberg (6.1.)

Bei allen Gottesdiensten werden Wasser, Kreide, Kohle und Weihrauch gesegnet.

Am Dreikönigstag um 18.00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Kranzberg die Sternsinger vesper. Die Sternsinger bringen ihre gesammelten Spenden in die Kirche und legen sie vor die Krippe.





adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

ADVENIAT – Sammelaktion

In den Kinderkrippenfeiern und Weihnachtsgottesdiensten am 24. und 25. Dezember sammelt die katholische Kirche in Deutschland für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Adveniat ist das bischöfliche Lateinamerika-Hilfswerk der kath. Kirche in Deutschland. Dieser bischöflichen Aktion ADVENIAT e.V. mit Sitz in Essen wurde das DZI Spenden-Siegel (erfüllt den „Sieben Spenden-Siegel-Standard“) zuerkannt.

Unter der Internetadresse „www.adveniat.de“ können aktuelle Informationen über die Arbeit von ADVENIAT im Internet abgerufen werden. Sie können Ihre Spende auch im Pfarrbüro abgeben oder in einem anderen Gottesdienst zur Weihnachtszeit ins Sammelkörbchen legen – bitte verwenden Sie hierzu die vorgesehenen Spendentüten!

Kindertheater in Kranzberg

Das zweite Kindertheater in Kranzberg war ein voller Erfolg! Mit den beiden Aufführungen „Der Froschkönig“ und „Rumpelstilzchen“ zog das Theater Groß und Klein gleichermaßen in seinen Bann. Die Resonanz war überwältigend – alle Vorstellungen waren restlos ausgebucht, was uns unglaublich freute. Die herzliche Annahme dieser Aufführungen bestärkt uns darin, auch im kommenden Jahr ein weiteres Theaterstück für die Kinder zu planen. Ein besonderer Dank gebührt allen, die uns tatkräftig unterstützt haben. Ohne ihre Hilfe und ihr Engagement wäre dieses zauberhafte Event nicht möglich gewesen.

Vielen Dank an Reinhard Haberl und an sein Team für den Kartenvorverkauf in unserem Dorfladen „Zum Rauschecker“.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Theaterstück und darauf, weiterhin kulturelle Erlebnisse für unsere jungen Zuschauer zu schaffen.

Jule und Carmen



10 Jahre EKP – voller Erlebnisse und Gemeinschaft

Das Eltern-Kind Programm lernte ich bei Bernadette Hölzl als Teilnehmerin kennen. Da es mir vom ersten Augenblick gefallen hat, wagte ich die Weiterbildung zur EKP-Leitung in Freising.

Vor genau zehn Jahren durfte ich im September 2013 meine ersten Eltern-Kind-Gruppe in Kranzberg übernehmen. Mit wunderbaren Familien, die mir den Einstieg sehr leicht gemacht haben.

Die Eltern-Kind-Gruppen sind nicht nur ein Ort des gemeinsamen Singens und Spielens, sondern auch eine Quelle zahlreicher Freundschaften. In dieser Zeit habe ich viele Familien kennengelernt und unzählige wertvolle Momente mit ihnen geteilt. Es ist erstaunlich, wie viele enge Bindungen und Beziehungen sich in dieser Zeit entwickelt haben. Nicht nur die Kinder haben neue Freunde gefunden, sondern auch die Eltern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in den letzten Jahren Teil unserer Eltern-Kind-Gruppe waren und diese Erfahrung zu etwas Besonderem gemacht haben.

Vielen Dank an meine Kollegin Sandra für den Austausch und die Zusammenarbeit in unseren Gruppen. Herzlichen Dank auch an Herrn Pfarrer Erber und sein Team für die Aufgeschlossenheit und Unterstützung.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und darauf, gemeinsam wertvolle Erinnerungen zu schaffen.

Carmen Fragner



**Advent, Advent, ein Lichtlein brennt,
erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.**

*Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit viele schöne,
besinnliche und fröhliche Stunden mit Euren Liebsten!
Sandra Plunien und Carmen Fragner mit Finni*

Verabschiedung

Liebe Mitglieder des Pfarrverbandes,

Ende des Jahres werde ich die Pfarrverbände Massenhausen und Kranzberg verlassen und neue Wege gehen. Für meine Entscheidung gibt es nicht DEN EINEN Grund, sondern viele kleine, die in einem münden: meiner beruflichen und fachlichen Weiterentwicklung.

Ich möchte mich bei meinen Kirchenverwaltungen, den Pfarrgemeinderäten und natürlich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken. In den vergangenen sechs Jahren durfte ich spannende und manchmal auch herausfordernde Projekte erleben und mitgestalten. Wir haben gemeinsam Vieles erreicht, angestoßen und weitergebracht. Aber nicht nur die Aufgaben und Projekte werden mir in Erinnerung bleiben, vor allem die Zusammenarbeit mit Ihnen im Pfarrverband. Das herzliche und kooperative Arbeiten war etwas ganz Besonderes.

Wie geht es nun für die Pfarrverbände weiter? Meine Stelle wird ausgeschrieben. Bis zur Neubesetzung übernimmt Pfarrer Erber meine Aufgaben.

Abschließend möchte ich mich ganz besonders bei Pfarrer Anton Erber für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die hervorragende Unterstützung bedanken und natürlich bei meinen „Mädels“ in beiden Pfarrbüros: Brigitte Hautmann, Irene Kammerloher, Christine Kreitmair, Michaela Lorenz, Michaela Riedmeir und Brigitte Thoma. Wir waren ein großartiges Team und sie haben mir das Arbeiten sehr erleichtert!

Nun wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzliche Grüße
Alexandra Steurer



Vorstellung

Grüß Gott,

mein Name ist Andreas Pitz. Seit 01.09.2023 darf ich im Rahmen meiner Ausbildung zum Ständigen Diakon ein 18-monatiges Praktikum in Ihrem Pfarrverband absolvieren. Dies ist mir eine große Freude und Ehre zugleich und ich möchte mich bei Herrn Pfarrer Erber, Herrn Diakon Hofmeister und dem gesamten Seelsorgeteam ganz herzlich für diese Möglichkeit und die freundliche Aufnahme bedanken. Gerne möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich Ihnen kurz vorstellen:

Ich bin 50 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Freising. Beruflich bin ich in der Finanzbranche als Bankkaufmann tätig und habe mich zum Betriebswirt weitergebildet.

Meine Heimatpfarre ist die Stadtkirche Freising. In der Pallottinerkirche St. Johannes der Täufer in Freising bringe ich mich als Lektor und Kommunionhelfer ein. Ich strebe die Weihe zum ständigen Diakon im Hauptberuf an. Auf diesen Dienst werde ich in einer mehrjährigen Ausbildung vorbereitet. Im Rahmen dieser Ausbildung ist das Praktikum ein wesentlicher Bestandteil.

Einige von Ihnen durfte ich bereits kennenlernen und freue mich auf weitere Begegnungen, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu beten und Gottesdienst zu feiern.

Herzliche Grüße Andreas Pitz



An *Heilig Abend* wird in manchen Familien mit ihren Kindern noch vor der Bescherung ein „kleiner Hausgottesdienst“ gehalten. Hierzu liegen für alle Interessierten eine aktuelle Broschüre in unseren Kirchen am Schriftenstand aus oder sie laden sich von unserer Homepage die „Andacht für Kleinkinder“ herunter.

Oberndorfer Stille Nacht – Messe in der Kranzberger Christmette

Die Christmette in Kranzberg wird vom Kirchenchor mit der „Oberndorfer Stille Nacht–Messe“ gestaltet.

Die Messe wurde von Hans Klier komponiert. Er lebte und wirkte in Oberndorf bei Salzburg. Hier ist am Heiligen Abend des Jahres 1818 das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“, das bekannteste aller Weihnachtslieder, nach dem Text von Pfarrer Joseph Mohr und nach der Melodie des Lehrers Franz Xaver Gruber zum ersten Mal gesungen und musiziert worden. Zum Gedenken daran komponierte Klier im Jahre 1950 diese Pastoralmesse, in der er Motive alter Weihnachts- und Krippenlieder, darunter eben auch „Stille Nacht“ verwendet.



Krankenkommunion empfangen

Die Krankenkommunion ist ein Zeichen christlicher Gemeinschaft: „Du gehörst zu unserer Pfarrgemeinde!“

Für viele kranke und alte Menschen ist es schwierig, ihre Wohnung zu verlassen. Die eigenen vier Wände sind oft die einzige Welt, in der sie leben und sich bewegen können.

Daher ist es ein besonderer Dienst, den Gottesdienst nach Hause zu bringen. So können sie die Krankenkommunion empfangen.

Wenn Sie für sich oder für einen Ihrer Angehörigen die Krankenkommunion oder einen Krankenbesuch mit Krankensalbung wünschen, dann melden Sie

sich bitte im Pfarrbüro Massenhausen an. Falls Sie jemanden kennen aus Ihrer Nachbarschaft, so machen Sie ihn oder sie bitte auf dieses Angebot mit aufmerksam. **Wir Seelsorger wünschen Ihnen Gottes Segen und Kraft gerade in diesen unruhigen Zeiten.**



Firmung 2024 im Pfarrverband Kranzberg

Seit Oktober bereiten sich 39 Firmlinge in fünf Gruppen auf die Firmspendung im nächsten Frühjahr, am Freitag 26. April, vor.

In den Gruppenstunden werden u. a. Themen wie „Ich bin einmalig“, „Mein Glaubens- und Lebensweg“ bis hin zum „Jesus-Report“ und „Was heißt Christsein heute“ behandelt. Zudem gibt es Veranstaltungen wie eine „Lichterwanderung nach Oberberghausen“ oder Aktionen wie „Unsere-Gute-Tat“.

Die Firmung ist eines von insgesamt sieben Sakramenten (eine heilige Handlung, in denen der Firmsegen gespendet und der Firmling mit Chrisamöl gesalbt wird). Das Firmsakrament vollendet in gewissem Sinne das, was im Taufsakrament begonnen wurde. Mit der Firmung werden die Jugendlichen mit der Gabe des Heiligen Geistes beschenkt. Die Gefirmten werden hierbei als »Voll«-Mitglieder in die kirchliche Glaubensgemeinschaft aufgenommen mit allen Rechten und Pflichten: Ab jetzt können sie selbst Leitungsaufgaben in der kirchlichen Gemeinschaft ausüben, an Wahlen teilnehmen und als Paten Verantwortung übernehmen.



Clemensbittgang nach Oberberghausen am 23.11.2023

Als Gruppe von über 20 Personen, mit Laternen und rosenkranzbetend gingen wir um 18:30 Uhr von Thalhausen aus nach Oberberghausen und feierten in der Waldkirche einen Gottesdienst. Angeleitet wurde der Bittgang von P. Adam.



Rückblick der Pfarrei Hohenbercha

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende...

...so blicken wir auf ein erfolgreiches Kirchenjahr 2022/23 zurück

Den Start ins neue Kirchenjahr – oder sollten wir lieber sagen den Jahresausklang – machte am Sonntag, 11.12.2022 unser Adventsfrühschoppen mit Besuch des Nikolauses.

Nach einem gemeinsamen Wortgottesdienst stärkte man sich mit Weißwürsten bzw. Wienern, bevor uns der Nikolaus einen Besuch abstattete. Natürlich hatte er vor allem für unsere kleinen Gäste etwas mitgebracht.



Bereits kurze Zeit später konnte die erste Hälfte des Erlöses des Adventsfrühschoppens an die Nachbarschaftshilfe Kranzberg gespendet werden. Mittlerweile wurde auch die zweite Hälfte und somit die gesamte Spendensumme über 1.000 € überreicht.



Wenige Wochen später machten sich auch schon drei Ministranten, unterstützt von zwei Erst-Kommunikationskindern, auf den Weg, um von Haus zu Haus zu ziehen und den Segen für das neue Jahr zu bringen.



Als nächster Höhepunkt folgte Anfang Juni 2023 unser Pfarrfest an Fronleichnam. Dank der regen Teilnahme war auch dieses Fest - trotz der sommerlich heißen Temperaturen - wieder ein voller Erfolg!



Nach der gemeinsamen Fronleichnamsprozession konnten im Schatten kühle Getränke – u.a. Bier der ortsansässigen Brauerei – zu leckerem Braten und selbstgemachte Kuchen genossen werden.

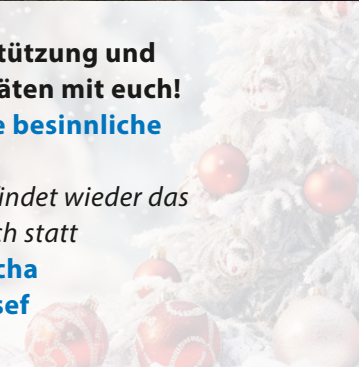
Als letzte Veranstaltung in diesem Kirchenjahr durften wir am Samstag, 11.11.2023 nach einer kurzen Andacht mit unseren Laternen durch Hohenbercha ziehen. Angeführt von einem Reiter mit seinem Pferd machten sich die mehr als 30 Kinder singend mit ihren Laternen auf den Weg, um sich am Ziel mit Punsch, Lebkuchen und gebackenen Martinsgänsen zu stärken.



Wir bedanken uns bei allen für eure Unterstützung und Teilnahme – auf weitere schöne Feste/Aktivitäten mit euch!
Wir wünschen euch und euren Familien eine besinnliche und ruhige Adventszeit!

Nicht vergessen: am Sonntag, 10. Dezember 2023 findet wieder das Adventsfrühschoppen mit Nikolaus Besuch statt

Euer Pfarrgemeinderat Hohenbercha
Barbara, Maria, Franziska und Josef





Katholische Frauengemeinschaft Deutschland - kfd

Frauen brauchen eine starke Stimme. Die kfd mit ihren 350.000 Mitgliederfrauen in Deutschland gibt Frauen diese unüberhörbare Stimme in der Kirche, der Politik und der Gesellschaft. Zahlreiche Entwicklungen und Verbesserungen wären ohne das Engagement der kfd-Frauen auf allen Ebenen des Verbandes nicht möglich gewesen.

die kfd Schwerpunkt-Themen sind:

- > **die Schöpfung bewahren: Zukunft nachhaltig und geschlechtergerecht mitgestalten**
- > **Gleiche Chancen: gleiches Geld für gleiche Arbeit**
 - > **Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche**

Die kfd in Kranzberg bietet ein bunt gemischtes Programm, um mit vielen Frauen interessante Unternehmungen und Aktionen durchzuführen. Wir verbinden unsere traditionellen Veranstaltungen (Kräuterbuschen binden, Oktoberrosenkranz, Rorate...) mit Aktionen (wie „runter vom Sofa und rein in die singende Gemeinschaft“, Ausflüge, dem Frauenfasching...) um gemeinsam Spaß zu haben, zu singen, uns zu unterstützen und uns auszutauschen.

Herzlich eingeladen sind alle Frauen zu unserem Rorategottesdienst am Donnerstag, den 7. Dezember morgens um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche in Kranzberg mit anschließendem Frühstück im Pfarrstadl.

Aktivitäten der kfd Kranzberg können immer aus dem Gemeindeblatt, der Zeitung und dem Schaukasten an der Pfarrkirche Kranzberg entnommen werden.

Wir wünschen allen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und würden uns sehr freuen, auch neue interessierte Frauen bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Das Vorstandschafteam
der kfd Kranzberg
Silvia Wildgruber
(1. Vorsitzende)



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Liebe Schwestern und Brüder im Herrn.

Es ist wieder Weihnachten und das ist gut so! Ein bisschen Kontinuität im Leben braucht der Mensch. Weihnachten! Das Fest der Liebe, das Fest der Familie? In einer Zeit, in der wir der Apokalypse scheinbar näher sind als der frohen Botschaft „Fürchtet euch nicht!“

Scheinbar sind die Befürchtungen, dass alles den Bach runter geht, größer als die Hoffnung und das Vertrauen auf und in Jesus Christus. Nein, es ist nicht leicht als katholischer Christ zu seinem Glauben zu stehen. Die Kirche ist brüchig geworden, nicht nur die Gebäude, der Amtsschimmel hat den Ochs und den Esel in der Krippe abgelöst, scheinbar!

Weihnachten! Es ist an der Zeit, sich wieder auf den Kern dieses Festes zu besinnen, nämlich die Menschlichkeit von diesem neugeborenen Kind in der Krippe. Die Befürchtung und Warnung vor neuen humanitären Katastrophen lassen uns abstumpfen gegenüber menschlichem Leid. Nein, es gibt keinen Grund, sich schlecht zu fühlen! Der stete Tropfen höhlt den Stein, wenn wir im Kleinen das tun, was Jesus uns aufgetragen hat: „Liebet einander, so wie ich euch geliebt habe“ um denen entgegenzutreten, die hetzen und Hass sähen mit schrecklichen Bildern und Reden, egal, wer sie sind und wo sie herkommen! Weihnachten ist für mich immer noch das Fest der Liebe, der Familie, ob im Großen oder Kleinen. Feiern wir Christi Geburt, in der Gemeinschaft seiner Kirche, öffnen wir IHM unser Herz, so wie er uns seine Arme entgegenstreckt. Sagen wir: komm und es wird sein Friede in unsere Herzen einziehen, denn es ist Weihnachten! Ich jedenfalls freue mich schon, mit den Kindern wieder die Kinderchristmette zu feiern.

Ich bedanke mich, auch im Namen des Dekanatsrates Weihenstephan, bei den vielen Helfern, nicht nur vom Kindergottesdienst - Team und den Ehrenamtlichen, sondern besonders bei all denen, die einfach dazu helfen, in den Liturgischen Diensten, bei den Hilfsdiensten, der Glaubensweitergabe und den die Gemeinschaft fördernden Veranstaltungen in unseren Pfarrgemeinden und den Pfarrverbänden.

**Ich wünsche Euch ALLEN
ein fröhliches gesegnetes
Weihnachtsfest.**

Ernst Leonhard Kugler cc

darüber sollte man nachdenken:
Schlagworte oder schlagende Wörter...
Wir müssen die
- Teilhabe
- Nachhaltig
- Entschleunigen
*/- in? u./o. auch divers!

Eine Woche Pilgern auf dem schweizerischen Jakobsweg II vom Sarner See nach Romont vom 08.09.2023 bis 15.09.2023

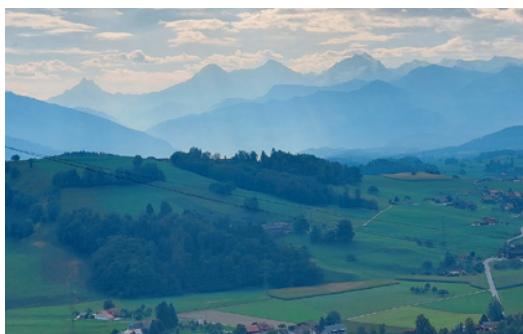
Die zertifizierte Pilgerbegleiterin Dr. Elvira Baier hat zusammen mit dem kath. Pfarrverband Kranzberg auch dieses Jahr wieder eine Woche Pilgern auf dem Jakobsweg (ca. 150 km) mit 7 Übernachtungen organisiert. Diesmal ging vom Sarner See in der deutschsprachigen Schweiz über Interlaken vorbei an den Bergen Eiger, Mönch und Jungfrau in die französische Schweiz nach Romont.

In Wikipedia steht: Ein Pilgerweg ist die Reisstrecke, die Pilger auf einer Wallfahrt zurücklegen, um an das Ziel – meist ein heiliger Ort – zu gelangen. Auf dem Weg gibt es Stationen des Innehaltens, an denen Gebete gesprochen oder Gottesdienste gefeiert werden können. Vieler Pilger von heute möchten Ruhe finden und neue Kraft schöpfen. Pilgern ist beten mit den Füßen.

Das diesjährige Pilgermotto lautete „**In Beziehung leben**“. Dazu hat unsere Pilgerbegleiterin Elvira verschiedene Texte und Bibelstellen ausgesucht. Jeder konnte sein eigenes Tempo gehen und in den Schweigezeiten nachdenken über den Denkanstoß und den dazugehörigen Fragen wie z. B.

- > Was hat die Geschichte mit mir zu tun?
- > Wer bin ich in der Geschichte?
- > Was möchte die Geschichte mir sagen?
- > Was mach ich mit dieser Erkenntnis?

Oft wurden dann die Aufgaben zu zweit und danach in der ganzen Gruppe besprochen. Morgen- und Abendimpulse bilden den Tagesrahmen. Für die Fleißigen gab es morgen ab 6:30 Uhr auch noch ½ Stunde Yoga.



V.l.n.r Alfred Kratzl, Evi Reiser, Brigitte Thoma, Dr. Elvira Baier, Angelika Planz, Johanna Mayr, Anna Heinrich, Johann Heinrich, Anton Neumair, Karlheinz Kohlsetter, Josef Baumgartner.

Auf dem Weg waren wieder sehr viel gut erhaltene katholische und immer mehr auch ev. Kirchen Kapellen und Klöster. Da gab es fast immer einen Pilgerstempel und unsere Pilgerbegleiterin Elvira informierte uns über die Besonderheit des Ortes. Es war auch genügend Zeit für ein Gebet und Lieder. In der Pilgerkarte waren dann 23 verschiedene Pilgerstempel.

In besonderer Erinnerung sind

- Gut Ralingen von der ev. Christusträger Bruderschaft mit eigenem Badestrand am Thunersee.
- Der Besuch der einen km langen St. Beatushöhle.
- Das Zisterzienserkloster in Orsonnens, das von vietnamesischen Mönchen geführt wird.
- Die grandiose, märchenhafte Schweizer Landschaft begonnen am Sarner See vorbei an Lungener See, Brienersee und Thunersee.
- Der abwechslungsreiche Jakobsweg an sich, z. B. der Weg in den Sense Graben, den die Römer bauten und seit Jahrhunderten auch von Pilgern benutzt wird.
- Das zum großen Teil klare, schöne und etwas zu warme Wetter.
- Der plötzliche Regenschauer kurz nach Fribourg.
- Dass wir wieder eine super Pilgergruppe waren, auch wenn die ersten zwei Tage etwas unharmonisch begonnen hatten.

Von Kranzberg bis Romont sind es auf dem Jakobsweg ca. 600 km. Insgesamt waren wir mit dem Pfarrverband Kranzberg und unserer Pilgerbegleiterin Elvira auf dieser Strecke seit 2016 sechsmal unterwegs.

- 2016: 3 Tage von Kranzberg zum Ammersee ca. 70 km
- 2017: 3 Tage von Grafrath zur Wieskirche ca. 72 km
- 2018: 4 Tage von der Wieskirche nach Kempten ca. 80 km
- 2019: 4 Tage Kempen zum Bodensee ca. 75 km
- 2022: 8 Tage vom Bodensee nach Flüeli Ranft ca. 142 km
- 2023: 8 Tage vom Sarner See nach Romont ca. 143 km

Leider war es das vorerst letzte Pilgern auf dem Jakobsweg in Richtung Santiago de Compostela mit dem Pfarrverband Kranzberg. Die Organisation in Frankreich ist wegen der Sprache zu schwierig. Für das nächste Jahr ist vom 26.09.2024 - 29.09.2024 Pilgern auf dem ersten Drittel des Wolfgangweges geplant. Der Wolfgang-Pilgerweg verläuft 274 km von Regensburg über Altötting nach St. Wolfgang im Salzkammergut entlang an Mondsee und Wolfgangsee in Österreich.

Anton Neumair



Bittgang zum Hl. Kreuz

Wie jedes Jahr pilgerte die Pfarrgemeinde Wippenhausen am So. 17.09.2023 nach Kreuzerhöhung (14 September) zu einer steinernen Säule im Freisinger Forst.



Am Bittgang nahmen bei idealer Witterung ca. 30 Personen teil. Danach gab es anschl. Weißwürste und Wiener im Feuerwehrhaus in Wippenhausen. Die Würste und die Brezen werden von der Pfarrei Wippenhausen bzw. vom PGR bezahlt. Der Weg zum Hl. Kreuz an der Straße nach Freising ist ca. 2,8 km lang.

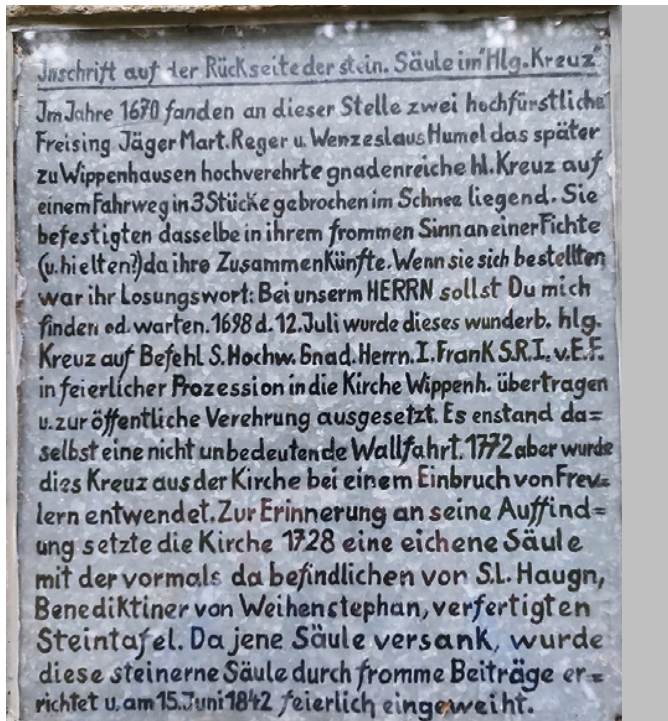
Um 1670 wurde hier im Wald zwischen Wippenhausen und Freising ein Kreuz gefunden. Wippenhausen war danach zwischen 1696 und 1772 für fast 80 Jahre ein nicht unbedeutender Wallfahrtsort. Das Wippenhauser Kreuzbuch enthält 246 Berichte über Wunder.



Inschrift auf der Rückseite der Stein. Säule im „Hlg. Kreuz“ >

Wenn sie sich bestellen, war ihr Losungswort: **Bei unserem HERRN sollst Du mich finden oder warten.**

Anton Neumair



KLJB Thalhausen/Wippenhausen



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der KLJB Thalhausen/Wippenhausen

Wir konnten auf ein ereignisreiches Jahr in unserer Jahreshauptversammlung im November zurückblicken. Der 1. Vorsitzende Christian Blenninger zog eine positive Bilanz und auch die 1. Kassierin Eva Ehrentreich gab sich zufrieden. Als Landjugend konnten wir auch in diesem Jahr viele schöne und wertvolle Aktionen durchführen, wie unseren Faschingsball, die Aktion Rumpelkammer und unser erstes Thalhauser Schmankerlfest.

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im Landjugendraum in Jugendhaus St. Anna. Bei uns kann man ab 14 Jahren mitmachen. Wir freuen uns auf neue Gesichter auch gerne erstmal nur zum Schnuppern.

Bei den Neuwahlen änderte sich das Führungsteam der Landjugend Thalhausen/Wippenhausen:

1. Vorsitzende: Johanna Vierthaler, 2. Vorsitzende: Eileen Goepfert, 3. Vorsitzende: Angela Eicher, 1. Kassier: Markus Trost, 2. Kassierin: Theresa Schick, 1. Schriftführerin: Lena Gottschalk, 2. Schriftführerin: Regina Blenninger.



Das Foto zeigt (v.l.)
 Regina Blenninger,
 Eileen Goepfert,
 Johanna Vierthaler,
 Angela Eicher,
 Lena Gottschalk
 Nicht auf dem Bild
 Markus Trost,
 Theresa Schick



Kranzberger Kirchenchor: Wir haben wieder einen Chorleiter!

Wir haben wieder einen Chorleiter. Die Angst war groß, nach dem Weggang von Charles Muchingile nach Augsburg zu lange ohne neue Leitung dazustehen. In solchen Vakanzzeiten passiert es oft genug, dass ältere Chormitglieder aufhören, andere sich anderweitig orientieren. Zum Glück haben wir mit Pfarrer Anton Erber einen Unterstützer. Er singt selbst gerne und er liebt den Chorgesang. Ab Januar probten wir mit der Thalhauserin Maria Kirchfeld. Unser Pfarrer konnte sie bewegen, es wenigstens zu probieren, neben dem evangelischen Kirchenchor auch uns zu betreuen. Nach vier Monaten war klar, Maria war nur eine Übergangslösung. Immerhin konnten die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores erfahren, wie es ist - nach fast zwanzig Jahren mit dem gleichen Chorleiter - sich plötzlich mit anderen Impulsen und Übungsmethoden auseinanderzusetzen.

Mittlerweile hatte sich herauskristallisiert, dass Stefan Wildgruber aus Giesenbach ab September 2023 mit uns proben würde. Stefan hatte schon für die Christmette 2022 mit uns die Waidlermesse eingeübt und aufgeführt und spielt schon seit längerem Orgel in der Kranzberger Kirche. Er hat sich mit uns einiges vorgenommen. Zum Zeitpunkt dieses Berichts proben wir für ein Adventskonzert und für die Christmette wird die „Oberndorfer Stille Nacht Messe“ vorbereitet.

Es geht also weiter und wenn es noch weiter gehen soll, wäre es toll wenn neue Sängerinnen und Sänger zu uns stoßen würden. Jeder mit Freude am Gesang, unabhängig von Konfession oder Einstellung zum Glauben ist bei uns willkommen. Natürlich geht es bei uns hauptsächlich um Messen für Hochfeste, Trauerfeiern, Taufen und Hochzeiten, aber ab und zu gibt es auch gesellige Treffen. Wir feiern Geburtstage, treten bei der Mitarbeiterbrotzeit auf oder verfeiern unser jährliches „Budget“ in einem Gasthaus unserer Wahl.

Albert Wirth

Wippenhauser Kirchenchor

Der Chor und die gesamte Pfarrei wünschen Herrn Matthias Rattenhuber zu seinem 85. Geburtstag alles Gute und Gottes Segen sowie ein langes Leben!

Bild: Ulrich Graf



St. Martin in Thalhausen

Am Sonntagabend, den 12. Nov. wurde auch heuer wieder in Thalhausen ein Martinszug durchgeführt. Organisiert wurde der Martinszug von Sabrina Wiesheu mit Team. Obwohl das Wetter nicht optimal war, waren wie gewohnt sehr viele Besucher mit Laternen unterwegs, vom Kreisverkehr startend über Herrn- und Dorfstraße, die Schlossallee hoch bis zum Jugendhaus St. Anna. Am Lagerfeuer im Hof des Jugendhauses spielten bei leichtem Regen ein paar Kinder ein kurzes Martinsspiel. Für die musikalische Umrahmung sorgte Team Czernik. Die Feuerwehr Thalhausen sicherte den Zug ab. Der Abend klang mit Punsch, Wiener und gebackenen Martinsgänsen aus.



Club der Reiselustigen:

Fahrt nach Strassburg-Colmar-Elsässische Weinstraße

Nach vielen Jahren Pause wollen wir als Pfarrverband wieder eine mehrtägige Fahrt mit dem Bus unternehmen. Wir unternehmen die Fahrt zusammen mit dem Club der Reiselustigen. Auf dem Programm stehen Strassburg, Colmar (mit Besichtigung des Isenheimer Altares), Kloster Odilienberg (Grablege der Hl. Ottilie) Kayserberg und Hausach (Freilichtmuseum Vogtsbauernhof). Näheres zum Programm kann im Pfarrbüro eingesehen werden. Es stehen 43 Plätze zur Verfügung.

Termin:

Donnerstag, 12. September 2024 bis Sonntag 15. September 2024

635 € im Doppelzimmer

730 € im Einzelzimmer

Anmeldungen bei:

Roswitha und Günter Schnitzler

Hagenau 14, 85402 Kranzberg

Tel.: 08166 1585 oder

Email: schnitzler51@aol.com

Anmeldung

bitte verbindlich

bis 29. Februar 2024

Es zählt die

Reihenfolge der

Anmeldungen



Ministrantenfahrt 2023

Zum Start der Sommerferien machten sich die Ministranten aus dem Pfarrverband Kranzberg endlich wieder auf

die lang ersehnte Ministrantenfahrt **mit dem Ziel Freiburg.**

Nach einer fünfstündigen Busfahrt kamen wir in unserer Jugendherberge an. Am nächsten Morgen erkundeten wir bei strömendem Regen die Stadt. Zu Fuß sieht man am meisten, also auf zum Freiburger Münster. Die gotische Kirche besitzt fünf Orgeln, sehr viele beeindruckende Fensterbilder und der Turm ist 116 Meter hoch. Von oben hat man die perfekte Aussicht!

Am folgenden Tag stand das Highlight für alle Minis an: **der Europapark!!!** Aber zuerst wurde mit einem morgendlichen Impuls von Herrn Hofmeister der Tag begonnen.

Dann ging's los, ab in den Bus und auf zu dem Abenteuerpark. Egal ob Silver Star, Blue Fire oder die Holzachterbahn alles wurde ausprobiert und für ausgezeichnet empfunden!

Den Abend ließen wir entspannt ausklingen, es wurde viel geratscht und gelacht. In der Früh ging's direkt weiter nach **Colmar.**

In **Frankreich** haben wir uns das Museum Unterlinden angeschaut, in dem sehr viele beeindruckende Gemälde ausgestellt sind. Baguette und Croissants als Stärkung durften natürlich auch nicht fehlen.

Anschließend sind wir auf den Odilienberg, nach dessen Patronin- der Hl. Ottilie - ebenfalls unsere Kirche in Kühnhausen geweiht ist. In die Grotte und die Kapelle durften wir auch einen Blick werfen. Die Aussicht war ebenfalls sehr schön.

Am Tag vor unserer Abreise sind wir noch einmal in das Ottiliental bei Freiburg gewandert, glücklicherweise hatten wir da mehr Glück mit dem Wetter, dort haben wir uns die Kapelle St. Ottilien angesehen, in der sich die Hl. Ottilie einmal vor ihrem Vater versteckt hatte. Auf dem Weg zurück haben wir uns noch einmal in die Innenstadt Freiburgs aufgemacht und dort unsere Zeit genossen. Zurück in der Jugendherberge haben wir uns wieder getroffen um Fußball, Tischtennis oder Karten zu spielen.

Als traditionellen Abschluss wurde der letzte Abend mit einem Filmeabend und Pizza gekrönt!

Schee war's!!!

Maria Braun, Oberministrantin



Das Gruppenfoto zeigt die Ministranten vor St. Ottilien im Ottiliental, Foto: Diakon Roland Hofmeister

Aktion Dreikönigssingen 2024



„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und Weltweit“

Unter diesem Motto des Kindermissionswerk sind auch bei uns die Sternsinger wieder unterwegs.

20***C**+**M**+**B**+24

Am Freitag, den 05.01. und Samstag, den 06.01.2024 ziehen die feierlich gewandeten Gruppen der Könige wieder durch die Straßen unserer Gemeinden.

Wann in welchen Straßen/Ortsteilen die Sternsinger unterwegs sind, kann ab dem 20.12.2023 dem Schaukasten vor der Kirche St. Quirin in Kranzberg entnommen werden.

Um uns einzustimmen schauen wir uns gemeinsam den Film zum Motto „Willi in Amazonien“ an. Hierzu treffen wir uns am Freitag den 08.12.2023 um 16 Uhr im Pfarrstadl. Danach findet wie gehabt, die Gewandausgabe statt. Natürlich freuen wir uns immer wieder über Verstärkung für die Sternsinger-Gruppen. Mitmachen kann jedes Kind ab 6 Jahren egal, welcher Konfession. Bei Interesse kann man sich im Pfarrbüro melden oder aber auch gerne gleich am 08.12. in den Pfarrstadl kommen.

Dieses Jahr findet die offizielle Aussendung der Sternsinger am Mittwoch den 27.12.2023 wieder mal in Freising statt. Start ist um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Georg. Das genaue Programm ist dann auch im Schaukasten zu finden. Es wäre schön, wenn wir hier mit einer großen Anzahl von Königen vertreten wären.

Ich und möchte mich jetzt schon mal vorab für die hoffentlich wieder zahlreiche Teilnahme der Sternsinger-Kinder und ihren erwachsenen Begleitern und natürlich auch bei den immer spendenfreudigen Einwohnern bedanken.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Bibi Istenes



Rückblick: Pfarrei Wippenhausen 2023

*Pfarrer Erber,
Fronleichnams-
prozession*



2023 gab es im Pfarrverband Kranzberg keine Firmung und in der Pfarrei Wippenhausen keine Erstkommunionfeier (nur ein Kommunionkind).

An Pfingsten wurde Jugendpfarrer **Richard Greul** in angenehmer Stimmung mit einem Stehempfang im Jugendhaus St. Anna verabschiedet. Der Kirchenchor hat eigens ein Lied zum Abschied gedichtet.

Richard Greul gibt seine Stelle als Diözesanjugendpfarrer nach sechs Jahren auf. Er bekommt eine halbe Stelle als Pfarrer für den Pfarrverband Mauern und eine halbe Stelle für die Senioren-Seelsorge.

Nachfolger für Aufgaben des Diözesanjugendpfarrers wird erstmals eine Frau. Sie heißt Johanna Gressung (30) und ist Pastoralreferentin.

Erstmals wurde die Stelle nicht mehr durch einen Priester besetzt. Damit endet auch die mehr als dreißig Jahre lang dauernde Tradition, dass einmal im Monat der jeweilige Diözesanjugendpfarrer einen Sonntagsgottesdienst in der Schlosskirche in Thalhausen feiert.

Der monatliche Gottesdiensttermin am Sonntag in Thalhausen soll bleiben. Wenn es zeitlich möglich ist, hält Pfarrer Anton Erber bzw. Pfarrvikar Adam Szychta eine Eucharistiefeier. Ansonsten findet eine Wortgottesfeier statt.

Die Fronleichnamsprozession in Wippenhausen konnte trotz diverser Probleme bei idealen Witterungsbedingungen zur Zufriedenheit der Beteiligten durchgeführt werden. Das anschließende Pfarrfest in Thalhausen war auch sehr schön und hat allen Besuchern gefallen. Der Erlös des Pfarrfest betrug 229,30 Euro. Bei den nächsten Pfarrfest ist mit einer Erhöhung der Preise zurechnen. Ein halbes Bier dürfte dann statt 2,5 Euro mindestens 3 Euro kosten.

Zum Anna-Fest mit dem ehemaligen Jugendpfarrer Klaus Hofstetter am Samstag, den 22.07.2023 gab es nach dem Gottesdienst noch Getränke und Brezen im Hof des Jugendhauses. Dabei erzählte Klaus Hofstetter einiges über seine neuen Aufgaben als Leiter des Berufungspastoral der Erzdiözese München und Freising. Dabei hat er auch darauf hingewiesen, dass er auf Instagram unterwegs sei.

Am Bittgang zum Hl. Kreuz am Sonntag, den 17.09.2023 nahmen bei idealer Witterung ca. 30 Personen teil. Danach gab es anschl. Weißwürste und Wiener im Feuerwehrhaus in Wippenhausen. Der neue Diakons Praktikant Andreas Pitz nutzte die Gelegenheit sich vorzustellen. (Mehr auf S. 22)

Ab dem Erntedankfest 2023 versuchen sich abwechselnd mit jeweils zwei Terminen Anna Heinrich, Rosi Huber, Georg Lachermeier und Anton Neumair, als **Mesner für die Pfarrkirche Wippenhausen**. Die Mesner-Gemeinschaft wird in Rahmen der Ehrenamtszuschalen bezahlt. Es können noch weitere Interessenten mitmachen.

Die Verwaltungsleiterin **Alexander Steuer beendet** Ende des Jahres 2023 ihre Tätigkeiten für die Pfarrverbände Kranzberg und Massenhausen. Man befürchtet dadurch weitere Verzögerungen für die Baumaßnahmen in der Pfarrei.

Am Sonntagabend, den 12. November 2023 wurde auch heuer wieder in **Thalhausen ein Martinszug** durchgeführt. (Mehr auf S. 25)

Am Ende des Jahres fanden noch **spezielle Termine** in der Pfarrei Wippenhausen statt.

Am 1. Adventssamstag gestaltete die Landjugend einen Jugendgottesdienst in der Schlosskirche in Thalhausen und anschließend fand im Hof des Jugendhauses St. Anna ein **Adventsbasar** statt.

Am 2. oder 3. Adventssamstag wird in Oberberghausen um ca. 9:30 Uhr ein **Engelamt** für verstorbene Waldarbeiter / Vereinsmitglieder gehalten. Anschließend wird zu einem Frühschoppen beim Wirt eingeladen. Auch das weithin bekannte **Hirtenamt** am 1. Weihnachtsfeiertag in Oberberghausen um 16:00 Uhr kann nach Corona wieder wie gewohnt stattfinden.

Anton Neumair

*Wir das PGR-Team Wippenhausen
wünschen Ihnen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024*

Gut zu wissen:

Der Zugang zur Homepage Pfarrverband Kranzberg ist ab 01.01.2024 nur mehr unter www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-kranzberg möglich.
Der bisherige Zugang www.pfarrverband-kranzberg.de wird eingestellt.

Genehmigungspflicht bei Veränderungen an Grabmälern

Nach der aktuell gültigen Friedhofsordnung für die kirchlichen Friedhöfe im Pfarrverband Kranzberg ist jede Veränderung an einem Grabmal genehmigungspflichtig, d.h. der ausführende Steinmetzbetrieb muss sich von der jeweiligen Kirchenverwaltung der Kirchenstiftung die Veränderung vor der Ausführung genehmigen lassen. Das betrifft insbesondere die Errichtung von Grababdeckungen. Grababdeckungen, die das ganze Grab abdecken, sind z.B. nach der gültigen Gestaltungsordnung des Friedhofes Kranzberg untersagt. Begründung ist hierfür, dass die notwendige Bodendurchlüftung bei vollständiger Abdeckung nicht stattfinden kann. Eine Teilabdeckung ist im begründeten Einzelfall mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Kirchenverwaltung zulässig. Das heißt: Bevor Sie als Inhaber des Nutzungsrechts einer Grabstätte eine Veränderung vornehmen wollen, melden Sie sich unbedingt im Pfarrbüro, um Ihr Vorhaben zu besprechen!

Jahresrückblick - Ausblick:

Am Ende des Jahres 2023 möchte ich als Pfarrer auf das vergangene Jahr zurückblicken und allen danken, die beigetragen haben, dass die drei Pfarreien im Pfarrverband Kranzberg lebendige Pfarrgemeinden sind.

Zuerst ein Blick in die Statistik des Pfarrverbandes Kranzberg mit Stichtag 15. November 2023. Es wurden 14 Kinder getauft, 4 Paare getraut, 25 Mitglieder unseres Pfarrverbandes wurden beerdigt und 35 Mitglieder traten aus der Kirche aus.

Baumaßnahmen gehören zu einem Pfarrverband. Fast kein Jahr ohne Baumaßnahmen.

Die Ferialkirche Oberberghausen braucht aufwendige Reparaturen am Dachstuhl und der Pfarrkindergarten St. Pantaleon braucht einen Anbau, um den modernen Anforderungen zu entsprechen. Die Vorbereitungen für beide Baumaßnahmen sind eingeleitet und werden laufend fortgeführt.

Die Erneuerung der südlichen Friedhofsmauer in Wippenhausen und die Neugestaltung des Treppenaufgangs zur Pfarrkirche verzögert sich weiterhin und es ist nicht absehbar, wann die Maßnahme zur Ausführung kommt.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Verwaltungsleiterin Frau Alexandra Steuerer gekündigt hat und im Neuen Jahr nicht mehr zur Verfügung steht. Eine Wiederbesetzung der Stelle ist schwierig und damit ungewiss. Ich danke Frau Steuerer für ihre Arbeit im Pfarrverband Kranzberg, für all ihr Mühen und Sorgen und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Ich bin als Pfarrer nun wieder bis zur Wiederbesetzung der Stelle selbst für alles zuständig. Wie das gehen soll weiß ich auch nicht.

- Danken möchte ich allen, die sich im Jahr 2023 für die Pfarrgemeinden im Pfarrverband engagiert haben in den verschiedensten Gruppen des Pfarrverbandes.
- Danken möchte ich allen Gruppen und Gruppierungen, die sich wieder treffen: Genannt seien hier stellvertretend für alle die Mitglieder der Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte, die Mitglieder der beiden Kirchenchöre Kranzberg und Wippenhausen, die Wortgottesdienstleiter und -leiterinnen, die Leiterinnen der Mutter-Kind Gruppen und die kfd Kranzberg,
- Danken möchte ich allen, die über das Jahr hin die Gottesdienste in den Pfarrgemeinden mitgefeiert haben und durch ihr Feiern, Beten und Singen zum Ausdruck brachten, dass der auferstandene Jesus Christus der Mittelpunkt unseres Glaubens ist.
- Danken möchte ich denen, die ihr Kirchgeld für die drei Pfarreien gegeben haben und denen, die Sonntag für Sonntag mit ihrer Gabe ins Sammelkörbchen dazu beitragen, die Kosten, die den Pfarreien entstehen, finanzieren zu können.
- Danken möchte ich all denen, die durch ihre Spende, sei es für Adveniat, Misereor, die Caritas oder ein anderes Hilfswerk mitgeholfen haben, die überaus große Not in der Welt ein klein wenig zu lindern.



Pfarrbüro Kranzberg:

Unser Pfarrbüro ist die erste Kontaktstelle für Ihre Anliegen im Pfarrverband Kranzberg.

Wenden Sie sich an unsere Ansprechpartner:

Brigitte Thoma, Irene Kammerloher

Kontakt Pfarrbüro:

Pfarrverband Kranzberg
Kirchbergstraße 12, 85402 Kranzberg
Telefon: 08166 – 688 250
pv-kranzberg@ebmuc.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Unser Pfarrbüro ist wie folgt geöffnet:
Dienstag bis Donnerstag von 8 - 12 Uhr
Bitte beachten Sie, dass Montag und Freitag kein Parteiverkehr stattfindet!

Unsere Internetseite:

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-kranzberg

Unsere Seelsorger:

Pfarrer Anton Erber

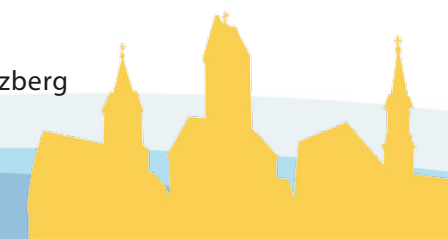
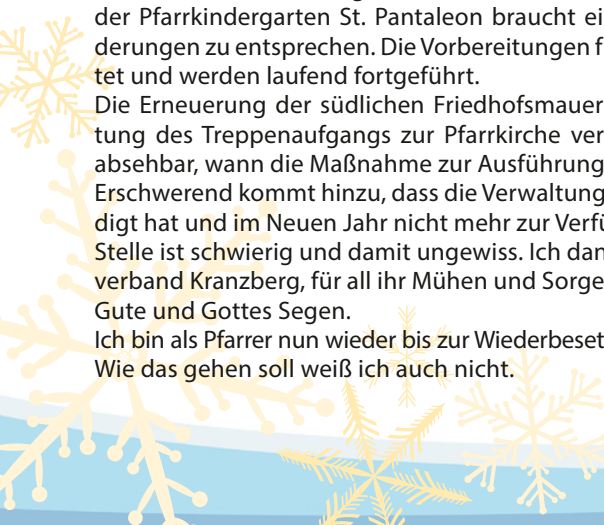
Tel.: 08166/688 25-0
aerber@ebmuc.de

Pfarrvikar Adam Szychta

Tel.: 08166/688 25-16
Mob.: 0174/61 43 797
aszychta@ebmuc.de

Diakon Roland Hofmeister

Tel.: 08165/8 09 56 59
Mob.: 0152/017 710 17
rhofmeister@ebmuc.de



*Gesucht
bist Du!*

Die Pfarreien St. Quirin,
St. Nikolaus und St. Margareta

suchen dringend mitarbeitende Frauen und Männer in der Liturgie:
Lektoren, Kommunionhelfer, Wortgottesdienst-Leitende.
Für das Jahr 2024 sind wieder Lehrgänge geplant, die auch der
Pfarrverband Kranzberg gerne mit Interessenten beschicken möchte.
**Wer Interesse hat, aktiv in den verschiedenen Gottesdiensten
mitzuwirken, meldet sich bitte direkt im Pfarrbüro Kranzberg an:**
Telefon: 08166-68825-0 oder E-Mail: PV-Kranzberg@ebmuc.de (Kg/cc)

Impressum

Informationsschrift zu Weihnachten 2023 (Pfarrbrief)

Herausgeber:

Pfarrverband Kranzberg

Kirchbergstraße 12

85402 Kranzberg

Tel.: 08166/688 250

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-kranzberg

Auflage:

1700 Stück

V.i.S.d.P. / Redaktion:

Pfarrer Anton Erber, Florian Huber

und Ernst Leonhard Kugler (Datenschutz)

Bild & Textbeiträge wurden rechtlich von den

Inhabern an den PV Kranzberg übertragen.

Grafik & Druckleistung:

Florian Huber, www.grafik-studio-huber.de